

1) Anderluhstraße

Franz Anderluh (1896 – 1975), Chorleiter und Volksliedforscher, Direktor der Lehrerbildungsanstalt Klagenfurt, von 1939 – 45 Landesleiter der Reichsmusikkammer Gau Kärnten, Leiter der Gebietssingschar der Hitlerjugend

2) Adi-Dassler-Gasse

Adi Dassler (1900 – 1978), deutscher Erfinder und Unternehmer, Gründer des Sportartikelherstellers Adidas, NSDAP-Mitglied seit 1933, in der „Gebrüder Dassler Schuhfabrik“ wurde Ende des Krieges die Panzerabwehrwaffe „Panzerschreck“ hergestellt

3) Ernst-Diez-Straße

Ernst Diez (1878 – 1961), Kunsthistoriker, NSDAP-Mitglied seit 1937, Hochschullehrer in Wien von 1939-1943 und danach Lehrstuhl für islamische Kunstgeschichte in Istanbul bis 1949

4) Fritz-Dörflinger-Straße

Fritz Dörflinger (1879 – 1945), Abwehrkämpfer, Rechtsanwalt und Landtagsabgeordneter, vermutl. von jugoslawischen Partisanen 1945 verschleppt und ermordet

5) Fresachergasse

Walther Fresacher (1884 – 1982), Kärntner Historiker, Mittelschulprofessor, bedeutsame landesgeschichtliche Spezialuntersuchungen, u.a. auch in der Geschichte Klagenfurts, NSDAP-Mitglied

6) Frodlgasse

Karl Frodl (1873 – 1943), Komponist und Dirigent, Vertreter der „Kärntner nationalen Musik“, Leiter der Klagenfurter Musikschule bzw. ab 1936 des Konservatoriums; NS-Musikpreis des Reichsgaus Kärnten sowie Träger der Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft

7) Dr.-Georg-Graber-Weg

Georg Graber (1882 – 1957), Professor und Direktor der Klagenfurter Lehrerbildungsanstalt; ab 1926 Landesschulinspektor; Arbeiten zu Kärntner Sagen, Märchen und Volksliedern; NSDAP-Mitglied, Vertreter der NS-Rassenkunde

8) Ginhartweg

Karl Ginhart (1888 – 1972), Kunsthistoriker, Staatskonservator und Professor an der Technischen Hochschule Wien, NSDAP-Mitglied, Naheverhältnis zur Kärntner NS-Gauleitung, Vertreter der NS-Rassenkunde

9) Ginzkeygasse

Franz Karl Ginzkey (1871 – 1963), bekannter Schriftsteller (Gedichte, Balladen, Romane, Erzählungen), politischer Opportunist mit NS-Bezug, als NS-Propagandalyriker Verfechter des „Anschlusses“, NSDAP-Mitglied

10) Heidemarie-Hatheyer-Platz

Heidemarie Hatheyer (1918 – 1990), System-Schauspielerin (u.a. „Geierwally“) warb im Propagandafilm „Ich klage an“ für die Vernichtung „lebensunwerten Lebens“

11) Ing.-Heinisch-Straße

Gustav Heinisch (1892 – 1979), führte als Generaldirektor die Eingliederung der BBU (Bleiberger Bergwerks Union) in die Reichsdeutsche Wirtschaft durch; Obersturmführer des NS Kraftfahrkorps; 1951 wird Heinisch wieder einer der beiden Vorstandsdirektoren der BBU

12) Hießgasse:

Viktor Hieß (1886 – 1960); Primararzt an der Gynäkologie des LKH Klagenfurt ab 1923; im Rahmen des nationalsozialistischen Eugenik-Programms verantwortlich für die Zwangssterilisationen und Zwangsabtreibungen bei „erbkranken“ und „rassisch minderwertigen“ Frauen.

13) Otto-Hribernig-Weg

Otto Hribernig (1911 – 2002), Landwirt und Gründer der FF Emmersdorf, NSDAP-Mitglied

14) Robert-Janschitz-Weg

Robert Janschitz (1887 – 1971), Lehrer, Komponist von Kärntner Volksliedern und des bekannten „Gebirgsschützenmarsches“, Abwehrkämpfer, SS-Rottenführer

15) Prof.-Dr.-Kahler-Platz

Franz Kahler (1900 – 1995), nach dem „Anschluss“ als Geologe an der Universität Graz und im Dienste der NS-Organisation TODT an verschiedenen Baustellen der Deutschen Wehrmacht tätig; nach dem Krieg Landesgeologe und Kustos im Kärntner Landesmuseum

16) Rudolf-Kattinig-Straße

R. Kattinig (1895 – 1955) gilt als einer der großen Kärntner Komponisten in den Sparten Operette, Ballett, Symphonie, Chor und Liedgut; als Auftragnehmer der NSDAP, deren Mitglied er war, hatten seine Texte oft rassistische und antisemitische Untertöne

17) Ottokar-Kernstock-Straße

Ottokar Kernstock (1848 – 1926); Augustiner-Chorherr und Pfarrer; deutschnationaler, chauvinistischer und kriegsverherrlichender Lyriker, als Schöpfer des Hakenkreuzliedes (1923) lieferte er den Nazis den Grundstock für ihre völkische Propaganda

18) Kohlagasse

Franz Xaver Kohla (1890 – 1977); leitender Funktionär im Kärntner Abwehrkampf, ab 1938 NSDAP-Mitglied und SA-Hauptsturmführer; nach dem Krieg behauptete er: „Wir Abwehrkämpfer wollten niemals Krieg“; bekannt wegen seiner landesgeschichtlichen Burgenforschung

19) Kranzmayerstraße

Eberhard Kranzmayer (1897 – 1975); Kärntner Abwehrkämpfer und namhafter Dialekt- und Namensforscher, Mitarbeiter im NS-Institut für Kärntner Landesforschung und in der SS-Organisation „Ahnenerbe“

20) Lobisserweg

Switbert Lobisser (1878 – 1943); bekannter Kärntner Maler, Grafiker und Holzschneider, Schöpfer idyllischer ländlicher Szenen zur Veranschaulichung des Blut- und Bodenmythos der NS-Propaganda

21) Prof.-Konrad-Lorenz-Gasse

Konrad Lorenz (1903 – 1989); Begründer der modernen Tierverhaltensforschung, Nobelpreisträger für Physiologie (1973); Befürworter der NS-Rassenkunde und des erbbiologischen Auswahlprinzips

22) Luegerstraße

Dr. Karl Lueger (1844 – 1910), Wiener Bürgermeister, Gründer der Christlichsozialen Partei und Wegbereiter des Antisemitismus; er gilt als Vorbild des jungen Adolf Hitler, wovon das überschwängliche Lob in Hitlers Buch „Mein Kampf“ zeugt

23) Manhartstrasse

Eduard Manhart (1880 – 1945); Kärntner Abwehrkämpfer, bekannter Landschaftsmaler und gefragter Postkarten-Künstler; bekennender Nationalsozialist, Maler an Kriegsschauplätzen des 1. und 2. Weltkriegs; im Mai 1945 ohne ordentliches Gerichtsverfahren von der Jugoslawischen Volksbefreiungsarmee in Slowenien hingerichtet

24) Michnersteg

Alois Michner sen. (1885 – 1957) war Abwehrkämpfer und Nationalsozialist der ersten Stunde, kurzzeitig auch SA-Mitglied; sein Sohn Alois Michner jun. trat einen Teil des Familiengrundstückes an die Stadt Klagenfurt ab, die hier einen Fußgängerübergang errichtete

25) Millonigweg

Agnes Millonig (1884 – 1962); deutschnationale Dichterin von regionaler Bedeutung, Schöpferin der 4. Strophe des Kärntner Heimatliedes; sozial engagiert, bereits seit 1933 NSDAP-Mitglied

26) Mittergradneggerstrasse

Günther Mittergradnegger (1923 – 1992); Lehrer an der LBA Klagenfurt, NSDAP-Mitglied und Hitlerjugend-Oberscharführer; nach 1945 verdienstvoller Komponist und Vertreter des Neuen Kärntnerliedes, Gründer des Klagenfurter Madrigalchores

27) Dr.-Franz-Palla-Gasse (in Anlehnung an den Vorschlag von Helge Stromberger):

Franz Palla (1876 – 1947); Primararzt an der Chirurgie des LKH Klagenfurt ab 1910; in der NS-Zeit verantwortlich für die Zwangssterilisationen von „erbkranken“ Männern im Rahmen des nationalsozialistischen Eugenik-Programms.

28) Paschingergasse

Viktor Paschinger (1882–1963); Geograph, Gletscherforscher und Alpinist; Mitarbeiter im NS-Institut für Kärntner Landesforschung und in der SS-Organisation „Ahnenerbe“

29) Franz-Pehr-Weg

Franz Pehr (1878 – 1946); Lehrer, Heimat- und Naturforscher; veröffentlichte in der NS-Zeit Erkenntnisse zur Vegetationsgeschichte, Botanik und zur Kärntner Flora

30) Josef-Friedrich-Perkonig-Gasse

Josef Friedrich Perkonig (1890 – 1959); prominenter „Kärntner Abwehrkämpfer“; Lehrer, Schriftsteller und Dichter; Volkspolitischer Referent und Abgeordneter im Ständestaat; stv. Landesleiter der NS-Reichsschrifttumskammer und Verfasser von NS-Systemliteratur

31) Pichsgasse

Hans Pichs (1885 – 1978), Rechtsanwalt, Nationalsozialist, Landesjägermeister, Gründer des Kärntner Abwehrkämpferbundes 1955, Mitgliedschaften in deutschnationalen Burschenschaften

32) Franz-Podesser-Gasse

Franz Podesser (1895 – 1969) NSDAP Mitgliedschaft seit 1931 und SA Mitgliedschaft, Mundartdichter und Sägemeister, NS Ortsgruppenleiter in Trebesing von 1938 – 1944/45, Mitarbeiter bei Regionalmedien

33) Otto-Reisinger-Straße

Otto Reisinger (1901 – 1979), Volksschuldirektor und Verfasser der Viktringer Gemeindechronik; von 1932 bis 1945 Mitglied der NSDAP

34) Josef-Sablatnig-Straße

Josef Sablatnig (1886 – 1945); Flugpionier und Autokonstrukteur; Erfinder und Hersteller kampftauglicher Marineflugzeuge im Ersten Weltkrieg; in den 1930-er Jahren beteiligt an der deutschen Rüstungsindustrie; NSDAP-Mitglied seit 1933

35) Doktor-Schroll-Straße

Emmanuel Schroll (1900 – 1976), Arzt in Viktring, ab 1938 SA-Sanitätsarzt und Obersturmführer, danach wieder beliebter Sprengelarzt

36) Steinacherstraße

Hans Steinacher (1892 – 1971); prominenter „Kärntner Abwehrkämpfer“; radikaler Vorkämpfer für das Großdeutsche Reich, ab 1933 Führerfigur des NS-Volksbunds der Deutschen im Ausland (VDA)

37) Toni-Strugger-Weg

Toni (Antonia) Strugger (1884 – 1970); Kärntner Abwehrkämpferin, ab 1932 Mitglied der damals verbotenen NSDAP und Leiterin eines Schülerheimes; galt nach 1945 als „minderbelastet“

38) Herbert-Strutz-Weg

H. Strutz (1902 – 1973); Erzähler, Lyriker und freier Schriftsteller; im Ständestaat Mitglied des literarischen Beirats im Österr. Bundesverlag; später NSDAP Mitglied und Verfasser von NS-Systemliteratur

39) Peter-Trauntschnig-Gasse

Peter Trauntschnig (1881 – 1957), Gemeindegemeinsekretär in Viktring, NSDAP-Mitglied

40) Triplatstraße

Emil Triplat (1900 – 1960) war als Mitglied der Kärntner NSDAP und der Klagenfurter Stadtverwaltung für die Energiewirtschaft tätig; nach 1945 drei Jahre in Kriegsgefangenschaft, 1948 amnestiert

41) Karl-Truppe-Straße

Karl Truppe (1887 – 1959); Offizier und Kriegsmaler im Ersten Weltkrieg; bekannt durch zahlreiche Ausstellungen in den 1930-er Jahren im Deutschen Reich; 1938 Professor an der Kunstakademie Dresden; ein Teil seines Schaffens gilt als NS-Systemkunst

42) Waggerlweg

Karl Heinrich Waggerl (1897 – 1973); Erzähler und Romancier; im Ständestaat Mitglied des Bundes Deutscher Schriftsteller Österreichs; ab 1938 Mitglied der NSDAP und Verfasser von NS-Systemliteratur

43) Josef-Widder-Weg

Josef Widder (1908 – 1973); Bauer und Großgrundbesitzer in Viktring; NSDAP-Mitglied seit 1941 bis Kriegsende; als „Original“ errang er einen lokal begrenzten Bekanntheitsgrad

44) Dr.-Wutte-Straße

Martin Wutte (1876 – 1948); deutschnationaler Historiker, führender Vertreter der „Kärntner Wissenschaft“, Begründer der „Windischentheorie“, Verfechter der Geopolitik des Dritten Reiches und Mitbegründer des NS-Instituts für Kärntner Landesforschung

**fraglich:**

45) Franz-Aberl-Weg

*Franz Aberl (1912 – 1983), SA Anwärter, nach mehrfachen Fürsprachen 1948 aus dem NS-Register gestrichen, später Vizebürgermeister von Wölfnitz (längstens bis zur Eingemeindung in der Stadtgem. Klagenfurt 1973)*

*(Angaben lt. Historikerkommission; keine weiteren Infos zu F. Aberl gefunden)*